

PREMIERE: 29.03.2014

WIE IM FALSCHEN FILM

GESCHICHTEN AUS DEM FUSSBALL

Ein Dokumentarfilm mit Otto Addo, Jérôme Boateng, Anja Mittag und vielen anderen

Show Racism the **Red Card**
Deutschland

WIE IM FALSCHEN FILM



GESCHICHTEN AUS DEM FUSSBALL

»Wie im falschen Film« habe er sich gefühlt, erzählt Otto Addo, als er über seine Erfahrungen mit Rassismus in den 90er Jahren spricht. Doch auch zwanzig Jahre später trifft man immer wieder auf unterschiedliche Formen der Ausgrenzung. Wie Menschen auf und neben dem Fußballplatz Vorurteile und Abwertung erleben und damit umgehen, zeigt diese Dokumentation.

Malmö, München und Hamburg! Eine Europameisterin, ein Amateurtorhüter und ein ehemaliger Fußballprofi! Anja Mittag (FC Rosengård), Alexander Dolderer vom Münchener Fußballteam »Streetboys« und Otto Addo (U19-Trainer beim Hamburger SV) – drei Menschen, die für den Fußball leben.

Zu sehen ist immer die Einzelperson, doch die Erfahrungen, Sichtweisen und Hoffnungen formen ein Ganzes und zeigen Probleme und Lösungsansätze umso deutlicher. Die Dokumentation ermöglicht dabei den Blick hinter die Kulissen des Fußballs. Bewusst stehen Kreisklasse und Champions League, Frauen- und Männerteams mit ihren individuellen Perspektiven im Zentrum.

Neben den drei Hauptpersonen kommen auch aktive Profis wie Jérôme Boateng (FC Bayern München), Kevin-Prince Boateng (FC Schalke 04), Roberto Hilbert (Bayer 04 Leverkusen), Anthony Ujah (1. FC Köln), Gerald Asamoah (FC Schalke 04), Andreas Beck (TSG 1899 Hoffenheim) und ehemalige Profis wie Hans Sarpei, Christoph Metzelder, Katja Kraus, Rashid Azzouzi und der DFB-Integrationsbotschafter Jimmy Hartwig zu Wort. Durch den Dokumentarfilm führt der bekannte Sportreporter Günther Koch.

TIMIAN HOPF

Filmemacher aus Augsburg / www.hopfilm.de

In seiner Arbeit beschäftigt sich Timian Hopf vorwiegend mit politischen und gesellschaftlichen Problemen. Für »Und ewig lacht der Präsident« (2011) machte sich der Dokumentarfilmer auf eine sehr persönliche Spurensuche in Sri Lanka. Mit »3 DAYS OF CINEMA« (2013) zeichnet er das ungewöhnliche Portrait dreier besonderer Kinos in Palästina, Kroatien und Deutschland. Der Kurzfilm »Mensch:irre!« (2014) zeigt eindrücklich den Alltag von Menschen, die an einer psychischen Erkrankung leiden. Wiederkehrende Elemente in Timian Hopfs Filmen sind das Spiel mit unterschiedlichen Protagonist_innen und die Gegenüberstellung verschiedener Perspektiven. So gelingt es dem Regisseur, auf immer neue, unentdeckte Aspekte einer Geschichte aufmerksam zu machen.

SHOW RACISM THE RED CARD, DEUTSCHLAND

Politische Bildungsinitiative / www.theredcard.de

»Show Racism the Red Card – Deutschland« führt in Zusammenarbeit mit Fußball-Bundesliga- und Amateur-Vereinen, Schulen, Fanprojekten und Jugendeinrichtungen deutschlandweit interaktive Workshops zu den Themen Rassismus und anderen Diskriminierungsformen durch. Die Zielgruppe sind Kinder und Jugendliche im Alter von 9 bis 14 Jahren. In der Arbeit werden Fußballstadien in innovative Lernorte verwandelt und Fußballprofis als Vorbilder eingesetzt. Die Initiative versteht sich als eine Ergänzung zu etablierten und erfolgreichen Projekten und Initiativen im Kampf gegen menschenverachtende Einstellungen und extrem rechte Ideologien und setzt neue Impulse im Schnittbereich von politischer Bildung und Fußball. Seit dem Bestehen 2009 wurden über 150 Workshops durchgeführt und dabei mehr als 3000 Kinder und Jugendliche erreicht.

